

Zeitschrift: Cratschla : Informationen aus dem Schweizerischen Nationalpark
Herausgeber: Eidgenössische Nationalparkkommission
Band: - (2013)
Heft: 1

Artikel: Ein Atlas zum 100-Jahr-Jubiläum des Nationalparks
Autor: Haller, Ruedi / Eisenhut, Antonia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418849>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

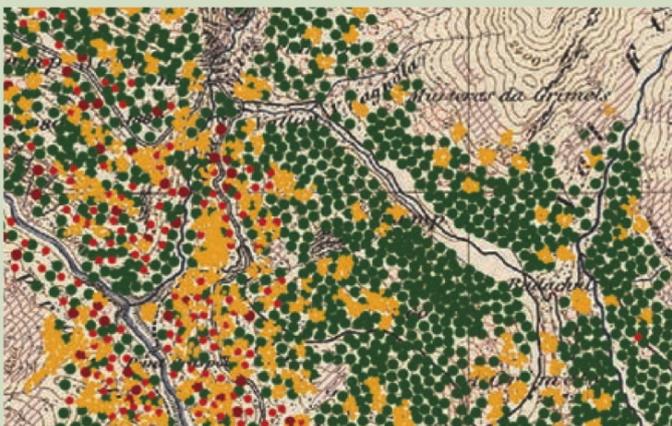
EIN ATLAS ZUM 100-JAHR-JUBILÄUM DES NATIONALPARKS

Zahllose Forschende haben in den letzten 100 Jahren im Gebiet des Schweizerischen Nationalparks Daten gesammelt, Erkenntnisse gewonnen und in Publikationen darüber berichtet. Zum 100-Jahr-Jubiläum des SNP werden diese Grundlagen von 91 Autoren aufgearbeitet, neu bewertet und im *Atlas des Schweizerischen Nationalparks* zusammengeführt, welcher aus einem Buch und einer ergänzenden Webanwendung besteht. Natürlich stehen in einem Atlas die räumliche Dimension und damit die vielen Karten im Vordergrund. Aber auch die Grafiken, Fotos und Texte bieten einen einmaligen Einblick in eines der wichtigsten Ziele, welches den SNP über 100 Jahre begleitet hat: Die Dokumentation dessen, was passiert, wenn der Mensch die Natur sich selbst überlässt, was sich verändert oder was stabil bleibt und welche Erkenntnisse die Forscherinnen und Forscher heute daraus ableiten können.

Ruedi Haller, Antonia Eisenhut

Bereits vor der Nationalparkgründung 1914 begannen Forschende, das Gebiet rund um den Ofenpass systematisch zu inventarisieren. Karten gehörten ebenso zur damaligen Zeit, wie sie heute im Computerzeitalter dazugehören. Eine der ersten thematischen Karten im Nationalpark erstellte Steivan Brunies bereits 1906, indem er die Baumartenzusammensetzung im Wald der Gemeinde Zernez erfasste und als Karte publizierte. Josias Braun-Blanquet, ein weiterer Bündner und Protagonist der Nationalparkforschung, richtete 1917 seine berühmten Vegetationsflächen ein, die später erweitert, ergänzt und zur Basis der sogenann-

ten Sukzessionsforschung im Nationalpark wurden. Nicht nur in diesen Projekten, sondern auch in vielen anderen wurden raumbezogene Daten erhoben. Schon relativ früh wurden die Computer für diese Analysen beigezogen, 1992 entstand daraus das Geographische Informationssystem (gis) des snp. Es dauerte aber noch bis ins Jahr 2008 und mit Ausblick auf *100 Jahre SNP 2014*, bis die Idee eines Atlas dann wirklich auch angepackt wurde. Die heute im snp tätigen Forscherinnen und Forscher sagten bereitwillig ihre Unterstützung zu.



Baumarten bei Las Crastatschas nach Brunies ...



... und nach einer modernen Kartierung



Val Mingèr kurz nach der Parkgründung ...



... und 2012

HERAUSFORDERUNGEN

Die Vielfalt der Themen, der Datenerhebungs- und Analysemethoden und damit der Erkenntnisse zwischen zwei Buchdeckel und auf eine Homepage zu bringen, war vermutlich die grösste Herausforderung, welche sich den Herausgebern stellte. Da trafen Forschungsphilosophien aufeinander, die in zahlreichen Gesprächen und Argumenten auf eine möglichst einheitliche inhaltliche und sprachliche Linie gebracht werden mussten. Dazu kam, dass vieles, was früher publiziert und geschrieben wurde, heute nicht mehr aktuell ist oder die Originaldaten dazu nicht mehr vorhanden sind. Dieses Wissen musste in den Atlas eingefügt werden, ohne als «falsch» zu erscheinen.

Im Frühjahr 2013, vier Monate vor der Herausgabe des Buches im Oktober 2013, präsentiert sich das Werk beinahe in der Endfassung.

Es gliedert sich in acht Kapitel: Nach den *Grundlagen* machen verschiedene Autoren eine *Rückblende* in die Vergangenheit. Dabei sind die Engadiner Kraftwerke ebenso ein Thema wie die Vergletscherung des Ofenpassgebietes oder die Dinosaurier. Das Kapitel *Vergleiche und Kooperationen* thematisiert den SNP in seinem Umfeld und stellt Vergleiche an. Die beiden Kapitel *Pflanzen* und *Tiere* zeigen ausgewählte Arten sowie deren Verbreitung und Entwicklung im SNP. Dazu gehören die im SNP wiederangesiedelten Steinböcke und Bartgeier, aber auch die Verbreitung der Orchideen oder die Baumarten des SNP, erstmals erfasst von Park-Mitbegründer Steivan Brunies. *Der Mensch* wird im gleichnamigen Kapitel thematisiert. Das Kapitel *Forschung* geht auf einige Projekte der Grundlagenforschung in den letzten Jahrzehnten näher ein. *Szenarien und Perspektiven* schliesslich öffnet einen Blick in die Zukunft, ohne dabei die Vergangenheit als Basis zu vergessen. Der Klimawandel ist dabei ebenso ein Thema wie die Schutzgebiete in der Region.

Titelseite des *Atlas des Schweizerischen Nationalparks*



100 Jahre echt wild

Der *Atlas des Schweizerischen Nationalparks* – **Die ersten 100 Jahre** erscheint im Herbst 2013 in deutscher und französischer Sprache für CHF 69.– im Haupt Verlag.

Gerne nehmen wir Vorbestellungen für den Atlas unter info@nationalpark.ch oder Tel. +41 (0)81 851 41 11 entgegen. Die Auslieferung erfolgt im Oktober mit Rechnung.